

Arbeit der Frauen Union

Berichtszeitraum: vom 23. April 2005 bis zum 22. September 2007

Die Frauen-Union der CDU Sachsen-Anhalt macht kontinuierlich mit vielen Initiativen auf die Belange von Frauen aufmerksam und trägt dazu bei, dass in der CDU auf allen Politikfeldern moderne Frauenpolitik betrieben wird.

Um die Gleichberechtigung der Frau stärker als bisher in die politische und soziale Wirklichkeit umzusetzen, ist es notwendig, ein Bewusstsein zu schaffen, das von Herz und Verstand getragen ist und das den Frauen die gleichberechtigte und partnerschaftliche Teilhabe in allen Bereichen unserer Gesellschaft auch wirklich ermöglicht. Wir Frauen greifen aktuelle politische Themen auf, um andere Frauen durch Gespräche und Informationen zu interessieren und zu motivieren, damit die Anliegen, Ideen und Ziele von Frauen in allen Lebensbereichen unterstützt und befördert werden.

Der **10. Landesdelegiertentag der Frauen Union** fand **am 23. April 2005** im InterCityHotel Magdeburg statt. Er stand unter dem **Motto: „Perspektiven und Strategien für ein Frauenland Sachsen-Anhalt“**

Grußwort: Thomas Webel, Landesvorsitzender der CDU Sachsen-Anhalt

Impulsreferat: Prof. Dr. Hans-Joachim Asmus, Fachgruppenleiter, Gesellschaftswissenschaften an der FH Polizei des Landes Sachsen-Anhalt

Weiterer Referent: Dr. Reiner Haselhoff, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft in S.-Anhalt

Im Ergebnis dieses Delegiertentages wurde ein **Thesenpapier verabschiedet**, wie dem demographischen Wandel in Sachsen-Anhalt zu begegnen ist.

Zu diesem Landesdelegiertentag wurden **Vorstandswahlen** durchgeführt **sowie** die **Delegierten für den Bundesdelegiertentag** der FU Deutschlands **gewählt**.



Der gewählte FU-Landesvorstand

Da die **Geschäftsführung der Frauen-Union** auf Landesebene nur **ehrenamtlich** arbeitet, konnte die Pflege und Betreuung der Mitgliedskreisverbände nur im Rahmen unserer Möglichkeiten gestaltet werden.

Dennoch fanden in dem genannten Berichtszeitraum 20 Landesvorstandssitzungen und 10 geschäftsführende Vorstandssitzungen statt, sowie jährlich eine Kreisvorsitzendenkonferenz. Besonders ist die Klausurtagung mit den Kreisvorsitzenden am 6./7. 10. 2006 im Burgenlandkreis hervorzuheben.

Weiterhin wurden öffentlichkeits-wirksame Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, wie Minderjährig und schwanger, Arbeitsmarkt und Stalking mit den Kreisverbänden durchgeführt.

Die Vernetzung auf Landes-, Bundes- und Europaebene wurde gepflegt und befördert, um allen Frauen die Möglichkeit zu geben, sich entsprechend ihren Interessen einbringen zu können.

Die Europafahrt vom 1. bis 16. Oktober 2005 nach Rom, war ein Erlebnis besonderer Art und bot der Frauen-Union eine gute Gelegenheit, unsere europäischen Nachbarn besser kennen zu lernen und gleichzeitig das Bewusstsein für unsere eigene Kultur zu stärken. Das Verständnis für ein Miteinander kam hier besonders zum Ausdruck.

Am 22./23. November 2005 wurde der **Bundesdelegiertentag der FU Deutschlands in Rheinland Pfalz** in der Stadt Ludwigsburg durchgeführt. Wir setzten uns mit dem Thema: **„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“**, Art.3 Grundgesetz umsetzen – Deutschlands Chancen nutzen, auseinander. Eva-Maria Wybrants wurde wieder als Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstandes der Frauen-Union gewählt sowie Brunhilde Liebrecht als Beisitzerin. Die im Bundesvorstand behandelten Themenschwerpunkte können somit durch den Landesvorstand kritisch und konstruktiv begleitet werden.

Die zweite Hälfte des Jahres 2005 war geprägt von den vorgezogenen Bundestagswahlen im September 2005 und nachfolgend von der Landtagswahl, die am 26. März d.J. stattfand und wo sich weibliche CDU-Mitglieder aktiv vor Ort in den Wahlkampf mit eingebunden haben.

Eine **Aktivität des Landesvorstandes der Frauen-Union** verdient besondere Aufmerksamkeit. Im Vorfeld der Landtagswahlen am **10./11. Februar 2006** tagte der Bundesvorstand der Frauen Union in Magdeburg. In diesem Zusammenhang führte die Frauen Union eine **öffentlichkeitswirksame Veranstaltung zum Thema: „Sachsen-Anhalt ist GAJL“**, ein Projekt gegen Abwanderung junger Leute, welches von der Frauen-Union initiiert wurde und gemeinsam mit Landespolitikern, Vertretern der Wirtschaft und dem zuständigen Ministerium als Modellprojekt erfolgreich fortgeführt wurde. Es konnte mit diesem Projekt bis zu diesem Zeitpunkt 3.600 Arbeitsplätze für junge Leute geschaffen werden und somit eine Abwanderung verhindert.

Grußworte: Prof. Dr. Maria Böhmer MdB, Bundesvorsitzende der FU, Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer

Impulsreferat – Evaluierung des Projektes: Staatssekretär Dr. Reiner Haselhoff anschließend ein interessantes Podium mit den Arbeitgebern und jungen Leuten

Landratswahlen – Unterstützung Landrätin Heike Brehmer vor Ort.....

Kreisgebietsreform gepaart mit den Fusionen der KV, auch bei der FU hervorheben.....

Auf die vielfältigen Aktivitäten der Kreisverbände kann hier nicht so detailliert eingegangen werden, wie es ihnen zukommt. Dennoch sollten an dieser Stelle besonders engagierte Kreisverbände der Frauen-Union genannt werden wie Aschersleben, Im Vorfeld der Landtagswahlen Burgenlandkreis, Merseburg, Wernigerode, Halle-Saalkreis, Magdeburg und Bitterfeld.

Die Frauen-Union sieht **inhaltliche Schwerpunkte** darin, dem demografischen Wandel in Sachsen-Anhalt mit einer **generationsgerechten Familienpolitik** konstruktiv Rechnung zu tragen, **Frauen auf dem Arbeitsmarkt** zu befördern und zu begleiten sowie in der **gesundheitlichen Betreuung** den Problemen von Frauen und Mädchen aufgeschlossen entgegen zu treten. Gerade jungen Menschen ein positives Bild von Heimatverbundenheit und Familie – in all ihren Modellformen zu vermitteln sowie eine Wertebewahrung eines christlich-sozialen Fundaments mit auf den Weg zu geben, sind u.a. die Herausforderungen unserer Zeit, denen sich die Frauen-Union stellt.

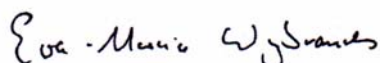
Wir haben festgestellt, dass die ehrenamtliche Arbeit der Frauen Union sich weit in den vorpolitischen Raum erstreckt und in guten Projekten ihren Niederschlag gefunden hat.

Obwohl die **Kompetenzen der Frauen Union** auch im Regierungshandeln **genutzt** wurden, wie im Koalitionsvertrag deutlich sichtbar, ist die Förderung und **Besetzung von Frauen in Partei- und öffentlichen Ämtern nach wie vor defizitär**. Infolgedessen hat der Landesvorstand der FU **Handlungsbedarf** gesehen und nach der Landtagswahl ein Gespräch mit dem Landesvorsitzenden der CDU, Thomas Webel geführt und dabei die Situation benannt, Defizite und deren Ursachen sowie Lösungsansätze zu deren Beseitigung aufgezeigt. Darüber wurde ein Protokoll gefertigt, das Grundlage für fortführende Gespräche mit dem geschäftsführenden Landesvorstand der CDU und dem Ministerpräsidenten, Prof. Dr. Böhmer waren. Beide Gremien vereinbarten, dass ein **Personalentwicklungskonzept** unter besonderer Berücksichtigung der Frauen in der CDU erarbeitet wird, um dieses in den Aufbau eines Personalpools münden zu lassen. Mittelfristig soll die Beteiligung von Frauen, entsprechend der Satzungsvorgaben der CDU, auf allen Ebenen sichergestellt werden.

Dies ist nur möglich mit einer gezielten **Öffentlichkeitsarbeit** und in der Präsenz und Kontaktpflege im vorpolitischen Raum. Um die Arbeit der Frauen-Union und deren Kreisverbände besser innerhalb der CDU sowie in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, gibt die FU **seit Januar 1998 im regelmäßigen Turnus die Publikation „CDU weiblich“** heraus. Ein Exemplar davon finden Sie in ihren Tagungsunterlagen. Hier wird auch über die Arbeit der einzelnen Kreisverbände vor Ort berichtet. Sind Sie interessiert, so schauen Sie im Internet nach unter: <http://fu.cdulsa.de>

An dieser Stelle möchten wir **allen engagierten Frauen für ihr Ehrenamt** in der Frauen Union, und damit auch für die CDU **Dank sagen**.

Es verbleiben Ihnen Ihre



Eva-Maria Wybrands
Landesvorsitzende der FU



Brunhilde Liebrecht
Landesgeschäftsführerin